

Wir wollen das elektronische Rathaus.

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

[28. Mai 2004]

Unsere Stadt hat die schlechteste Webpräsenz an der gesamten südlichen Bergstraße. Tote Links und mangelhafte Funktionalitäten sind an der Tagesordnung. Ein Aushängeschild für unsere Stadt ist das nicht.

Andere Städte sind hier weitaus erfolgreicher. Diese bieten den Bürgern an, per E-Mail mit allen wesentlichen Ansprechpartnern zu kommunizieren. Formulare und Anträge stehen zum Download bereit und können teilweise direkt elektronisch versendet werden. Insbesondere in Fachverfahren, mit hohen Fallzahlen ist das wirtschaftlich durchführbar. Durch die elektronische Abwicklung dieser Prozesse können Verwaltungsmitarbeiter teilweise ersetzt werden. Das spart dann der Stadt Geld, was am Ende dem Bürger zu Gute kommt. Auch ist auf diese Weise die Verwaltung praktisch alle 7 Wochentage zu jeder Tages- und Nachtzeit für die Bürger erreichbar. Gerade für Berufstätige ist das vorteilhaft, weil sie nicht mehr an Öffnungszeiten gebunden sind.

Ebenso können Gemeinderatsprotokolle ins Netz gestellt werden, was das politische Handeln der einzelnen Gemeinderäte für die Bürger transparenter macht. Die politische Willensbildung wird also gestärkt. Darüber hinaus ist es denkbar über virtuelle Befragungen oder Diskussionsforen und ähnliches ein Stimmungsbild der Bürger zu erfassen. Das kann dann die Ratsarbeit unterstützen.

Auch Unternehmen würden von einer guten städtischen Webpräsenz profitieren. Oft entsteht der erste Kontakt zwischen Arbeitnehmer und Arbeitgeber über die Webpräsenz eines Unternehmens. Auch Produkte und Dienstleistungen einzelner

Damit ´s schneller besser wird!



Wir wollen das elektronische Rathaus.

Unternehmen werden teilweise elektronisch den Kunden angeboten. Wer dieses Unternehmen dann über die städtische Webpräsenz sucht, wird allerdings leider nicht fündig. Bisher ist nur ein einziges Unternehmen im Branchenverzeichnis der Schriesheimer Webpräsenz gelistet. Das spricht für sich und lässt Rückschlüsse auf die derzeitige Qualität dieses Webauftritts zu.

Ähnlich sieht es bei Vereinen aus. Wie einfach wäre es, ein Vereinsregister auf die städtische Webpräsenz einzupflegen. Gerade für Neubürger wäre das eine charmante Möglichkeit mehr über die ortsansässigen Vereine in Erfahrung zu bringen.

Sie sehen, die Liste der Vorteile ist beliebig erweiterbar. So könnte man beispielsweise auch städtische Grundstücke über die Webpräsenz an die Frau oder den Mann bringen. Auf diese Weise könnte man Neubürger anziehen, die ihrerseits wieder Steuergelder an die Stadt abführen. An dieser Stelle wollen wir jedoch mit dem Aufzählen der Vorteile enden und einfach die alles entscheidende Frage stellen: **Warum wird etwas derartiges in Schriesheim nicht durchgeführt?**

An den Finanzen kann es nicht liegen. Die Investition in derartige Techniken wird mittel- langfristig zu Kostenersparnissen führen, was zahlreiche Beispiele belegen. Noch vorteilhafter wird die Investition, wenn man private Partner mit einbezieht. Daran kann es also nicht liegen. Der Grund ist einfach: „Welcher Verwaltungsbeamte würde sich für ein Verfahren einsetzen, durch welches er seinen Arbeitsplatz verlieren könnte?“ Hier brauchen wir wohlwollende Politiker. Daher setzen wir Jungen Liberalen uns für den Ausbau der städtischen Webpräsenz in Schriesheim ein.

Damit ´s schneller besser wird!

